

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 401 - Allgemeine Dienste
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stephan Friedrich 563 5470 563 8010 stephan.friedrich@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.06.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1746/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>09.07.2003</b>	<b>Ausschuss Zentrale Dienste</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>17.07.2003</b>	<b>Finanzausschuss</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>23.07.2003</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>28.07.2003</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Bereitstellung und Betrieb eines E-Procurementsystems, Finanzierungsentscheidung</b>		

### Grund der Vorlage

§ 82 GO NRW in Verbindung mit § 7 der Zuständigkeitsordnung des Rates

### Beschlussvorschlag

1. Der Durchführung des auf 5 Jahre befristeten Projektes „Bereitstellung und Betrieb eines E – Procurementsystems (Elektronisches Beschaffungsmanagement)“ mit Gesamtkosten in Höhe von max. 1,84 Mio. € (einschließlich SAP MM und Beratungsleistungen) wird zugestimmt.

Die Finanzierung ist im Rahmen einzuplanender Haushaltsmittel gemäß den Ausführungen unter “Kosten und Finanzierung” haushaltsneutral sicherzustellen.

2. Im Unterabschnitt 0200 wird hierzu für das Jahr 2003 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 206 Tsd. € bewilligt.

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Der Ausschuss Zentrale Dienste ist in seiner Sitzung am 27.11.2002 ausführlich über das Projekt E – Procurement informiert worden. Dabei wurde auch die umfangreiche Kosten – Nutzen – Analyse vorgestellt, die die wirtschaftlichen Vorteile des Projektes zusammenfasst.

Die Beschaffungsprozesse für katalogfähige Waren aller Art können mit E – Procurement medienbruchfrei zwischen der Stadt und ihren Rahmenvertragslieferanten über einen sog. Elektronischen „Marktplatz“ abgewickelt werden. Die dezentralen Besteller der Ressorts und Stadtbetriebe können die benötigten Artikel direkt am PC über das Internet aus einem nur für die Stadt Wuppertal zugänglichen Katalog bestellen. In mehreren Pilotbereichen (verschiedene Ressorts und im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder) wurde das System erfolgreich getestet.

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung wurde deutlich, dass über die bisher geplante Prozesskostenoptimierung hinaus mit weiteren Einsparungsmöglichkeiten durch das Projekt gerechnet werden kann. So wird z.B. durch die Einführung des SAP Moduls MM (Materialwirtschaft) erwartet, dass es u.a. zu deutlichen Vereinfachungen bei der Rechnungsbearbeitung und der Anlagenbuchhaltung kommt. Im Falle der Einrichtung eines strategischen Zentraleinkaufes ist mit weiteren Einsparpotentialen durch Erhöhung der Rahmenvertragsquote und Mengenbündelungen zu rechnen. Außerhalb von Rahmenverträgen verschaffen offene Marktplätze dem Einkäufer eine transparente und schnelle Marktübersicht, was wiederum zu günstigeren Konditionen beim Abschluss von Kaufverträgen führen kann.

Durch Einsatz eines vollelektronischen Vergabeverfahrens treten ebenfalls erhebliche Vereinfachungen und Prozessoptimierungen sowohl auf Seiten der Stadt wie auch für die Bieter ein. Ausschreibungen im Internet und der elektronische Versand von Verdingungsunterlagen sind deutlich billiger als die bisherigen Anzeigen-, Druck- und Versandkosten. Die Korruptionsanfälligkeit sinkt durch lückenlose Dokumentation und mehr Transparenz.

Auf Basis eines Verhandlungsverfahren nach VOL hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine unter Finanzierungsvorbehalt stehende Vergabeentscheidung getroffen. Der zur Beauftragung anstehende Leistungsumfang sieht dabei folgende Komponenten vor:

- a) Aufbau und Pflege eines elektronischen Kataloges im Beschaffungswesen der Stadt Wuppertal
- b) Zurverfügungstellung und Weiterentwicklung eines VOL und VOB konformen Ausschreibungs- und Vergabewesens
- c) Beratung und Begleitung der Stadt Wuppertal im Rahmen der Prozessoptimierung bei den Beschaffungsprozessen der unterschiedlichen Warengruppen

Im Einzelnen wird auf die Drucksache VO/1738/03 zur Sitzung des Ausschuss Zentrale Dienste am 09.07.03 verwiesen.

## **Kosten und Finanzierung**

Da die Durchführung des Projektes im Haushaltsplan 2002/2003 noch nicht berücksichtigt werden konnte, müssen für das Jahr 2003 206.000,00 EUR außerplanmäßig bereit gestellt werden. Hierin enthalten sind 80.000,00 EUR für die Einführung von SAP MM und 20.000,00 EUR für Beratungsleistungen. Zur Deckung können die Haushaltsstellen 0203-583.0001 (Prozessoptimierung) mit 50.000,00 EUR, Deckungsring – 650.0900 mit 30.000,00 EUR, 0200-935.0044 (Beschaffung von Büroinventar) mit 20.000,00 EUR, 0202-935.0075 (Einführung SAP im Bereich Finanzwesen) mit 80.000,00 EUR und 0610-533.0000 (Miete Software) mit 26.000,00 EUR herangezogen werden.

Die Finanzierung der Jahresraten 2004 – 2008 wird im Entwurf der Haushaltsplanung 2004/2005 berücksichtigt, ohne dass dadurch Mehrbelastungen für den Haushalt entstehen, weil die laufenden Kosten durch die Einsparungen bei Sach- und Personalkosten gedeckt werden.

### **Zeitplan**

Das Projekt soll am 01.08.2003 beginnen und am 31.07.2008 beendet sein.